

Wegleitsysteme für FussgängerInnen

VISP

dokumentiert von Fussverkehr Schweiz



Impressum

Herausgeber	Fussverkehr Schweiz Klosbachstrasse 48 8032 Zürich Telefon +41 (0)43 488 40 30 Telefax +41 (0)43 488 40 39 info@fussverkehr.ch www.fussverkehr.ch
Bearbeitung	Andrea Mantegani / überarbeitet pr
Stand der Dokumentation	September 2010 / überarbeitet Januar 2011
Bilder	© Fussverkehr Schweiz
Layout/Druck	Fussverkehr Schweiz
Zitationsvorschlag	Fussverkehr Schweiz, <i>Wegleitsysteme für FussgängerInnen – Beispiel Visp</i> , Zürich, 2010 (überarbeitet 2011).

Visp

Anzahl Einwohner

6789 (Stand Dezember 2009)

Inbetriebnahme

August 2008

Initiant / Anstoss

1999 wurde in der Gemeinde Visp beschlossen, das Ortsmarketing zu fördern. Schon damals wurde ein Studienauftrag für ein Leit- und Informationssystem in Auftrag gegeben. 2002 wurde offensichtlich, dass sich mit der Eröffnung der Neat, die Frequenz der Passagiere am Bahnhof Visp um das zehnfache auf 4 Mio. jährlich steigern würde. Es wurde beschlossen, dass Massnahmen getroffen werden sollen, damit die Passagiere in Visp nicht nur umsteigen, sondern auch verweilen. Eine dieser Massnahmen sollte ein Fussgängerleitsystem sein, dass die Besucher auf die schöne Altstadt und Fussgängerzone von Visp aufmerksam macht und diese mit dem Bahnhof verbindet. Dies wurde vom Ortsmarketing vorgeschlagen und im Oktober 2007 vom Gemeinderat definitiv genehmigt.



Projektorganisation

Projektleiter

Edmund Sterren, Citymanager der Gemeinde Visp
La Poste-Platz 4, 3930 Visp
Tel. 027 948 33 60, sterren@visp.ch

Projektorganisation

- Die Projektleitung lag beim City Management
- In die Planung miteinbezogen wurde ein Projektteam bestehend aus Mitarbeitern der Polizei, des Bauamts und dem Vizepräsidenten der Gemeinde.
- Die Signal AG war als externer Partner während des ganzen Projekts eng mit einbezogen und bewältigte einen grossen Teil der fachlichen Arbeit.

Projektdauer

August 2007 bis August 2008

Projekttablauf

- Zur Vorbereitung auf das Projekt wurde das Gespräch mit verschiedenen Städten gesucht, die schon ein Fusswegleitsystem installiert hatten.
- Nach dem definitiven Entscheid im Oktober 2007 wurden die gewünschten Ziele definiert. In Zusammenarbeit mit der Signal AG wurde das System inklusive Wegnetz und Stelendesign erarbeitet.
- Die Ergebnisse wurden im März 2008 nochmals dem Gemeinderat vorgelegt, der die Auftragsausführung bewilligte.
- Im August 2008 war die Installation der Stelen und somit das Projekt abgeschlossen.



Umsetzungspartner

- | | |
|----------------------|--|
| Signaletikplaner | – Signal AG, Büren a/A. |
| Bauleitung | – Signal AG, Büren a/A.
– Werkhof Gemeinde Visp |
| Produktion Wegweiser | – Signal AG, Büren a/A. |
| Druckerei | – Signal AG, Büren a/A. |
| Tiefbauarbeiten | – Signal AG, Büren a/A.
– Gebrüder Domig AG, Visp |



Kosten

- | | |
|-----------------------|--|
| Total | CHF 46'000.-
Dieser Betrag umfasst nur die externen Kosten. Die Personalkosten der Stadt sind darin nicht inbegriffen. |
| Betrieb und Unterhalt | Für den Unterhalt ist der Werkhof zuständig. Ein eigenes Budget wurde dafür nicht erstellt, da der Mehraufwand, der durch das 9 Stelen umfassende Fussgängerleitsystem verursacht wird, klein ist. |

Zielgruppe & -auswahl

- | | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | In erster Linie die Touristen.
Das System soll aber auch die einheimische Bevölkerung ansprechen. |
| Ziele | Unter den Zielen befindet sich die Altstadt, die Fussgängerzone, Einrichtungen im Bereich Verwaltung, Gesundheit, Kultur, Sport und Freizeit und der Bahnhof. |
| Anzahl der Zielpunkte | 17 |
| Zielbündelung | Die Ziele werden nicht gebündelt ausgewiesen. |
| Hierarchie | Die Ziele werden nach Richtung gruppiert ausgewiesen. Zudem sind sie in einer Hierarchie geordnet. Zunächst werden touristisch wichtige Ziele, wie die Altstadt, die Fussgängerzone, die Touristeninformation und der Bahnhof aufgeführt. In einem zweiten Schritt werden kulturelle Institutionen genannt. In einer dritten Ebene werden Institutionen aus dem Gesundheitsbereich und zuletzt sportliche Institutionen genannt. |
| Reichweite | Das System beschränkt sich auf das Zentrum der Gemeinde Visp und wird durch wenige wichtige Ausnahmen in der nahen Umgebung der Innenstadt ergänzt. |
| Wegnetz | Es handelt sich um ein zielorientiertes Wegnetz. Das Routennetz wurde neu entwickelt. Dabei standen die Tourismusattraktivität und die Sicherheit im Vordergrund. Das neue Routennetz löst kein bestehendes System ab. |



Systematik

Hierarchie

- Grosse Stelen mit Stadtplan und allen möglichen Zielen
- Kleine Stele ohne Stadtplan

Anzahl Elemente

- 8 Grosse Stelen mit Stadtplan
- 1 Kleine Stele ohne Stadtplan.

Der auf der kleinen Stele durch den Verzicht auf einen Stadtplan freigewordene Platz wird von einer Kunstgalerie zum Werben für die jeweils aktuelle Ausstellung verwendet.

Dichte und Klarheit

Die Stelen und Wegweiser sind so angeordnet, dass sie den Fussgänger sicher an das gewünschte Ziel führen. Die Informationsträger sind beidseitig bedruckt und so aufgestellt, dass die Wege in beiden Richtungen klar ersichtlich sind.



Inhalt

Aufbau der Informationen

Zuoberst: Standort. Dieser oberste Teil der Stele kann nach Bedarf um 90° abgedreht werden. Die Standortbezeichnung ist nicht zwingend als Zielbestätigung zu verstehen, da die ausgeschilderten Standorte zum Teil nicht als Ziele im System geführt werden.

Die Ziele sind nach Richtungen gruppiert angegeben.

Auf den grossen Stelen ist zudem ein Stadtplan angebracht auf dem auch der momentane Standort und weitere Ziele aufgeführt sind.



Zeit- & Distanzangaben

Zeit- und Distanzangaben sind nicht vorhanden.

Sprache

Deutsch

Behindertengerechtigkeit

Die Bedürfnisse von Behinderten wurden in der Routenwahl nicht speziell berücksichtigt.

Gestaltung & Material

Verbindung zur CI

Das Logo der Gemeinde und dessen Ortsmarketing steht prominent auf allen Säulen.

Verbindung zum CD

Die Farbe der Stelen wurde anhand des CD's der Gemeinde Visp gewählt.

Farbe

Die Grundfarbe ist hellelfenbein, die der Schriften ist schwarz. Die Drucke wurden im Digitaldruck produziert.

Masse

Stele: 500 x (1625 - 2750) x 80

Verwendete Materialien

Beschriftungsträger: Aluminium
Unterkonstruktion: Stahl
Fundament: Beton
Orientierungsplan: Digiprint, laminiert

Die Stelen sind modular aufgebaut. Das heisst, dass auch einzelne Teile davon ersetzt oder ergänzt werden können. Zudem können sie für spezielle Anlässe entfernt werden.

Erwartete Lebensdauer

Keine Angaben

Vandalensicherheit

- Graffitienschutz
- Trittschutz (unterer Meter der Stelen verstärkt)



Erfahrungen

Empfehlungen der Verantwortlichen

- Die Ausrichtung der Orientierungspläne sollte gut überlegt sein. In Visp wurden die Ortspläne auf der Vorder- und auf der Rückseite der Stelen angebracht. Daher wurden sie spiegelverkehrt gedruckt, um den Benutzenden die Orientierung erleichtern zu können.
- Eventuell könnte eine breitere öffentliche Diskussion zur Definition der Zielsetzung und vor allem der zu signalisierenden Ziele, sinnvoll sein. Dabei besteht aber die Gefahr, dass die Interessenskonflikte zunehmen und beispielsweise die Anzahl der zu signalisierenden Ziele auf Kosten der Übersichtlichkeit unnötig erhöht wird.

Rückmeldungen

Das Echo der Bevölkerung zum Fussgängerleitsystem ist zustimmend. Das System wird als positiver Aspekt im Erscheinungsbild des Ortes wahrgenommen.



Das Visper Wegleitungssystem ist der Grösse der Gemeinde angemessen einfach und übersichtlich aufgebaut. Die Auswahl der signalisierten Ziele ist sinnvoll und beschränkt sich auf das Wesentliche.

Die Verantwortlichen der Gemeinde wurden bei ihrem Wegleitsystem von einem Anbieter von Informationsträgern unterstützt, der sämtliche Arbeitsschritte von der Planung bis zur Realisierung begleitete. Das letztlich verwendete Stelensystem enthält alle Vorgaben bezüglich Corporate Identity und Corporate Design. Es ist modular aufgebaut, robust und witterungsbeständig. Bei der Platzierung der Informationsträger wurde auf eine harmonische Ortseinbindung geachtet.

Hervorzuheben ist das Abdrehen des oberen Teils der Stelen um 90°, was die Sichtbarkeit der Stelen aus verschiedenen Richtungen verbessert.

Das System beschränkt sich im Moment auf die Innenstadt. Wünschenswert wäre eventuell eine bessere Anbindung an die Aussenquartiere und an das Netz der Wanderwege.



Stelen



Stadtpläne

